

# Kleine Schritte — große Wirkung

Das Land Niederösterreich ist seit 1993 Klimabündnis-Mitglied und hat sich verpflichtet, seine Bündnispartner am Amazonas beim Erhalt ihres Lebensraumes zu unterstützen. Mehr als 200 niederösterreichische Gemeinden haben mittlerweile das Klima-Manifest unterzeichnet und beteiligen sich aktiv am globalen Klimaschutz. Niederösterreich hält damit auch im europäischen Vergleich einen Spitzenplatz.

**K**limaschutz ist untrennbar mit entwicklungspolitischen Aspekten verbunden. Deshalb richtete das Amt der nö. Landesregierung einen eigenen Arbeitskreis „Entwicklungspolitik“ ein. Schwerpunkte sind: Fairer Handel, Motivation zu globalem Denken und Verantwortung sowie das Aufzeigen von Handlungsalternativen. Dazu kommen intensive Kontakte zu und gemeinsame Projekte mit den östlichen Nachbarländern, vor allem der Slowakei und Ungarn.

## Unsere Entscheidung zählt

In den vergangenen Jahren konzentrierte der Arbeitskreis



Verkostung bei den „Fairen Wochen“ in Wr. Neustadt.

seine Aktivitäten vor allem auf die entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Handlungsalternativen sollen aufgezeigt werden, die sich im täglichen Leben leicht umsetzen lassen. Was für uns

nur kleine Schritte sind, wie der Kauf von fairen Produkten, hat für die Lebenssituation der Menschen im Süden oft große Wirkung. Veranstaltungen wie „Kritisch konsumieren“, „Globales Lernen“ und die „Entwicklungspolitischen Impulstage“ in verschiedenen niederösterreichischen Gemeinden vermitteln diese Inhalte. Für das junge Publikum konzipierte der entwicklungspolitische Verein Südwind NÖ-Süd mit Unterstützung des Landes NÖ die Erlebnisausstellung „In 80 Minuten um die Welt“. Man wählt sein Reiseticket und ab geht es nach Ghana, Indien oder El Salvador, wo man in das Alltagsleben und die Arbeit auf Kakaopflanzungen, Reis- oder Baumwollfeldern eintaucht. Alle möglichen Fragen werden im Laufe der „Reise“ altersgemäß beantwortet. Ganz nebenbei erfährt man auch einiges über den Zusam-

menhang zwischen unserer Lebensweise und deren Auswirkungen auf die Menschen in südlichen Ländern.

## „A faire Melange bitte“

Schwerpunktthema der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit 2002 war der faire Handel. Das Land Niederösterreich beteiligte sich an dem von der EU unterstützten Projekt „Faire Wochen“. Gemeinsam mit Südwind NÖ Süd lud das Land Niederösterreich von 3. bis 19. Mai 2002 zu „Fairen Wochen“ nach Wr. Neustadt und Baden ein. Auf dem Programm standen Ausstellungen, Seminare, Lesungen, Workshops, Konzerte und Verkostungen. Bei der Eröffnung betonte Niederösterreichs Umweltlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka, wie wichtig es sei, dass sowohl die Öffentlichkeit als auch die öffentliche Hand ein Bewusstsein für fairen Handel entwickle. Das Land geht hier mit gutem Beispiel voran: Seit mehr als einem Jahr kann man z. B. in der Landhaus-Küche eine „faire Melange“ bestellen, seit Juni 2002 ist die Unterstützung des fairen Handels integrativer Bestandteil der niederösterreichischen Entwicklungspolitik.

### TIPP:

Die Ausstellung „In 80 Minuten um die Welt“ kann von interessierten Gemeinden und Schulen ausgeliehen werden bei: Südwind NÖ-Süd, Tel.: 02622/24832, e-mail: sieglinde.gruenseis@oneworld.at

Fairer Handel in Österreich: [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at)

